

2.1.2 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Wissenschaft und Verantwortung – vom prekären Verhältnis zwischen Wissen und Können in der Literatur resp. im Drama	12 Stunden (à 60 Min.)	EF UV 1

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu <u>übergeordneten</u> KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden, • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, • sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, • eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, • eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten, • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, • Präsentationstechniken funktional anwenden, • Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren. 	<p><u>Bezüge zu vergangenen und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog- & Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen • Schritte der Sachtextanalyse <p><u>Absprachen der Fachkonferenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS werden mit den übergeordneten Operatoren <i>analysieren</i> und <i>erörtern</i> vertraut gemacht • Für alle SuS, die von einer anderen Schule/ Schulform in die EPH wechseln, gibt es ein Förderkonzept • Zum Klausurtyp vgl. UV 3!

INHALTSFELDER (vgl. KLP, S. 15 f.) und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE (vgl. KLP, S. 16 ff.)	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache • Sprachvarietäten am Beispiel von 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drama (eine Ganzschrift) • Vgl. mit anderen Dramen in Ausschnitten (Galileo & Oppenheimer)

Fachsprache	<ul style="list-style-type: none"> Sachtexte (Dramentheorien & Rezensionen)
3. Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsanalyse Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	4. Medien <ul style="list-style-type: none"> Sendeformate in audiovisuellen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzerwartungen, Schwerpunkte fett markiert) (vgl. KLP, S. 18ff.)	
1. Sprache	2. Texte
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), Dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. <p><u>Produktion</u> Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren.
3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, die mediale Vermittlungsweise von Texten - audiovisuelle Medien und interaktive Medien - als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten,

<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Einen literarischen/ dramatischen Text durch einen gestalteten Vortrag interpretieren 	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.
---	--

<p><u>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Drama, z.B. <i>Die Physiker</i> von F. Dürrenmatt, <i>Galileo Galilei</i> von B. Brecht • Hörspiel, ausgewählte Szenen einer Verfilmung • Szenen aus einem anderen Drama zum Thema: Physiker, Galilei, Oppenheimer • Sachtexte zur Dramentheorie & Verantwortung des Wissenschaftlers, z.B. H. Jonas & W. Heisenberg 	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in EF)</p>
--	---

<p>LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen</p>	
<p><u>Klausur / Aufgabenart (vgl. KLP S. 48):</u> Typ I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) bzw. Typ II (Analyse eines Sachtextes)</p>	<p><u>Sonstige Überprüfungsformate:</u> Fokus (vgl. KLP S. 41 ff.) Darstellung - Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien Analyse - Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung</p>

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Ich-Identität als Thema lyrischer Texte – Interpretation, Produktion und Inszenierung von Gedichten	12 Stunden (à 60 Min)	EF UV 2

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu <u>übergeordneten</u> KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p><u>Rezeption</u> die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, • Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, • sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten • Formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren • Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren. 	<p><u>Bezüge zu vergangenen und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Verfahren der Textanalyse <p><u>Absprachen der Fachkonferenz:</u></p>

INHALTSFELDER (vgl. KLP, S. 15 f.) und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE (vgl. KLP, S. 16 ff.)	
<p>1. Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache 	<p>2. Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang • Sachtexte
<p>3. Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<p>4. Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzerwartungen, Schwerpunkte fett markiert) (vgl. KLP, S. 18ff.)	
1. Sprache	2. Texte
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte unter Berücksichtigung der

<p>schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten • zielgerichtete Überarbeitungen von Texten, die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen 	<p>grundlegenden Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren und dabei eine schlüssige Deutung entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • lit. Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden
<p>3. Kommunikation</p>	<p>4. Medien</p>
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexte beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen • sach- & adressatengerecht unter Berücksichtigung der Zuhörerermotivation komplexe Beiträge präsentieren. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Texte als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte, z. B. von Goethe, Droste-Hülshoff, Hahn, Brinkmann, Eich, Gernhardt etc. • Songtexte, z. B. von Peter Fox, Rosenstolz etc. • Poetry-Slam Auftritte, z. B. von Sebastian 23 etc. 	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in EF)</p>
<p>LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen</p>	
<p>Klausur / Aufgabenart (vgl. KLP S. 48): Aufgabenart IA oder IB: Analyse eines literarischen Textes oder vergleichende Analyse literarischer Texte</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus (vgl. KLP S. 41 ff.): Darstellung - Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien Analyse - Analyse eines literarischen Textes/einer medialen Gestaltung</p>

	Gestaltung <ul style="list-style-type: none">- Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen- gestaltender Vortrag von Texten
--	---

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Du verstehst mich (nicht)“ – Bedingungen gelingender und misslingender Kommunikation in Alltagssituationen und in literarischen Texten untersuchen	ca. 15 Stunden (à 60 Min.)	EF UV 3

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu <u>übergeordneten</u> KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten, Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten. 	<p><u>Bezüge zu vergangenen und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen Bedingungen menschlicher Kommunikation (Spracherwerb, -entwicklungen) Grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse Schritte der Sachtextanalyse Das UV, besonders die Kommunikationsmodelle sind ggf. im Hinblick auf die zentrale Klausur später zu wiederholen. <p><u>Absprachen der Fachkonferenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Inhaltliche Aspekte, fachliche Methoden sowie Schwerpunktkompetenzen dieses Unterrichtsvorhabens werden im Hinblick auf die zentrale Klausur am Ende der EF wiederholt und eingeübt Die Lernenden wenden die übergeordneten Operatoren „analysieren“ und „erörtern“ an. Einsatz binnendifferenzierender Materialien (Berücksichtigung der „Quereinsteiger“ aus anderen Schulformen) Aufgabentyp 1 oder 2, je nachdem, welcher Aufgabentyp bei UV 1 (Drama) gewählt wurde!

INHALTSFELDER (vgl. KLP, S. 15 f.) und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE (vgl. KLP, S. 16 ff.)	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte Sachttexte
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmodelle Gesprächsanalyse 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzerwartungen, Schwerpunkte fett markiert) (vgl. KLP, S. 18ff.)	
1. Sprache	2. Texte
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten. 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • können die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mediale Vermittlungsweise von Texten als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Präsentationen erstellen.
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte / Kurzgeschichten, z.B. Wohmann, Walser, Bichsel • Sachtexte zu Kommunikationsmodellen und zur Kommunikationstheorie, z.B. Watzlawick, Schulz von Thun (ggf. Bühler) 	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in EF)</p>
LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart (vgl. KLP S. 48):	Sonstige Überprüfungsformate:

<p>Aufgabenart IA: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder Aufgabenart IIA: Analyse eines Sachtextes (vgl. Klausur zum Drama: anderer Aufgabentyp!) Beachte: Aufgabenstellung / Vorbereitung der zentralen Klausur!!</p>	<p>Fokus (vgl. KLP S. 41 ff.) Darstellung - Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien Analyse - Analyse eines literarischen Textes - Analyse eines Sachtextes Argumentation - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts</p>
--	--

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Wahrheit oder Lüge?“, Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft	Ca. 15 Stunden (à 60 Min.)	EF UV 4

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu <u>übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</u> (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden, • Fachliche angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, • Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, • Eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechende formulieren, • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, • Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren. 	<p><u>Bezüge zu vergangenen und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • im Hinblick auf die zentrale Klausur Wiederholung der Kommunikationsmodelle <p><u>Absprachen der Fachkonferenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das UV dient der methodischen Vorbereitung der zentralen Klausur • hieraus folgt ggf. eine Schwerpunktsetzung im Unterrichtsvorhaben

INHALTSFELDER (vgl. KLP, S. 15 f.) und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE (vgl. KLP, S. 16 ff.)	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache • Sprachvarietäten • Aspekte der Sprachentwicklung 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelingensbedingungen für erfolgreiche Kommunikation 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation • Sendeformate in audiovisuellen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzerwartungen, Schwerpunkte fett markiert) (vgl. KLP, S. 18ff.)	
1. Sprache	2. Texte
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion am Beispiel der Fachsprache beschreiben • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden • sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Verwendung der Sprache (RS, GR, Zeichen-setzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Infos analysieren • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden (• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden
3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetor. ausgestalteter Kommunikation identifizieren. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren 	<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen • sachgerecht und kritisch zw. Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren <p><u>Produktion</u></p>

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungs-Software darstellen
--	---

<p><u>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Sendeformaten (z.B. Gegenüberstellungen von Nachrichtenformaten, politischen Talkshows, Serien) • Sprachsystem (z.B. de Saussure), Sprachvarietäten, Phänomene des Sprachwandels 	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in EF)</p>
---	---

<p style="text-align: center;">LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen</p>	
<p><u>Klausur / Aufgabenart (vgl. KLP S. 48):</u> Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes (ggf. IV: materialgestütztes Verfassen...)</p>	<p><u>Sonstige Überprüfungsformate:</u> Fokus (vgl. KLP S. 41 ff.) Darstellung - Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien Analyse - Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags - Vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen Argumentation - Stellungnahme zu einer Texten oder einem Sachverhalt</p>